

Medienmitteilung „Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz“ vom 09. Dezember 2014

Das Hospiz Zentralschweiz eröffnet Ende 2016 in Luzern

Im Dezember 2016 ist die Eröffnung des Hospizes Zentralschweiz an der Museggstrasse 14 in Luzern mit neun Betten geplant. Das Schweizerische Rote Kreuz Luzern vermietet der zu gründenden Stiftung Hospiz Zentralschweiz die Liegenschaft. Das Hospiz ist auf erwachsene Personen in der letzten Lebensphase ausgerichtet und schliesst eine Versorgungslücke im Palliative Care Angebot der Zentralschweizer Kantone.

Im Februar 2014 wurde der Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz mit dem Ziel gegründet, das erste Hospiz in dieser Region zu verwirklichen. Der Verein Palliativ Zug hat in Absprache mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug beim Departement Wirtschaft der Hochschule Luzern eine Machbarkeitsstudie für ein Hospiz in der Zentralschweiz in Auftrag gegeben. Die Studie kommt zum Schluss, dass ein Bedarf von 9-12 Betten besteht und mit dem Hospiz eine Lücke im Angebot von Palliative-Care-Leistungen zugunsten von schwerkranken erwachsenen Personen ab 18 Jahren geschlossen werden kann.

Ende Juni 2014 wurde die Öffentlichkeit über das geplante Hospiz informiert und der Zeitplan bis zur Eröffnung in der zweiten Jahreshälfte 2016 bekanntgegeben. Bis im Spätherbst 2014 sollte demnach eine geeignete Liegenschaft gefunden werden. Dieses Ziel wurde erreicht. Der Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz konnte im Oktober 2014 mit dem Schweizerischen Roten Kreuz Luzern eine Absichtserklärung für einen langfristigen Mietvertrag ab April 2016 unterzeichnen. Die baulichen Anpassungen an der Museggstrasse 14 werden rund acht Monate in Anspruch nehmen, sodass das Hospiz Zentralschweiz im Dezember 2016 eröffnet werden kann.

Sowohl das Schweizerische Rote Kreuz Luzern als auch der Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz bezeichnen die enge Kooperation für ein Hospiz als Glücksfall und sehr passend in Bezug auf ihre Wertehaltungen und die Ausrichtung auf das Wohl der Menschen. Beide Organisationen wollen in den kommenden zwei Jahren ihr Synergiepotential nutzen und gezielt umsetzen. Bis Ende Juni 2015 soll die gemeinnützige Stiftung Hospiz Zentralschweiz gegründet werden, um mit dem Schweizerischen Roten Kreuz Luzern den langfristigen Mietvertrag unterzeichnen zu können. Dazu ist ein Stiftungskapital notwendig, das die Umsetzung des Stiftungszweckes erlaubt.

Per Ende November 2014 sind folgende 6 von 7 Mitgliedern des Stiftungsrates nominiert:

- Dr. med. Alois Birbaumer, Luzern, Präsident Förderverein Hospiz Zentralschweiz
- Rita Estermann Abt, Luzern, Pflegeexpertin und Supervisorin IAP, breite Führungserfahrung in diversen Institutionen im Pflegebereich und heute tätig für das Betagtenzentrum Dreilinden in Luzern und der Residenz am Schärme in Sarnen
- Peter Frigo, Steinhausen, Unternehmer und Präsident von Palliativ Zug
- Andreas Haas, Zug, Studium der reformierten Theologie in Bern, Oxford (GB) und Salzburg. Weiterbildung in Seelsorge, Integrativer- und Gestalt-Psychotherapie sowie spiritueller Theologie, heute seelsorgerisch im Kanton Zug tätig.
- Dr. med. Roland Kunz, Chefarzt Spital Affoltern, FMH für allgemeine Innere Medizin, speziell Geriatrie, Palliativmedizin; Co-Präsident der nationalen Organisation palliative.ch bis 2012.
- Erica Züst, Horw, dipl. Verbands- und NPO-Managerin VMI, heute tätig als Geschäftsleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes Luzern

Das Hospiz Zentralschweiz wird gemäss dem nationalen Versorgungskonzept für spezialisierte Palliative Care Einrichtungen als „sozialmedizinische Institution mit Palliative-Care-Auftrag“ aufgebaut und betrieben. Sterbenden, die älter als 18 Jahre sind, wird eine würdige Gestaltung des letzten Lebensabschnittes durch eine liebevolle und individuelle Begleitung und

ENTWICKLUNG HOSPIZ ZENTRALSCHWEIZ

Betreuung angeboten. Auch Angehörige und Freunde sollen einbezogen werden. Das Hospiz nimmt Patientinnen und Patienten jeder sozialen Herkunft und Glaubensrichtung auf. Es wird auch die Aus- und Weiterbildung von freiwilligen Hospiz-Helferinnen und Helfern gefördert.

Der Förderverein Hospiz Zentralschweiz, gegründet im Juni 2014, ist dabei, eine breite und starke Fördergemeinschaft mit Menschen aufzubauen, die überzeugt sind, dass es ein Hospiz in der Zentralschweiz braucht und sich gleichzeitig engagieren, auch andere für diese Idee zu begeistern. Mit den Geldern des Fördervereins sollen die von der Krankenkasse nicht gedeckten Betreuungskosten übernommen und ein Fonds für „letzte Wünsche“ aufgebaut werden.

Das Hospiz Zentralschweiz deckt folgendes Einzugsgebiet ab: Die Kantone Luzern, Zug, Obwalden, Nidwalden, Uri, sowie den inneren Kantonsteil des Kantons Schwyz.

Das Hospiz Zentralschweiz strebt die grösstmögliche Unabhängigkeit an. Es achtet auf politische und konfessionelle Neutralität. Die Stiftung setzt auf eine weitgehende finanzielle Unabhängigkeit und pflegt einen achtsamen Umgang mit den ihr anvertrauten Ressourcen. Kooperationen mit anderen Institutionen, welche die angestrebte Unabhängigkeit unterstützen, werden gerne eingegangen.

Bildlegende:

- Museggstrasse 14, Luzern - Eigentum des Schweizerischen Roten Kreuzes Luzern. Die zu gründende Stiftung Hospiz Zentralschweiz wird die Liegenschaft langfristig mieten.

Weitere Bilder sind auf der Internetseite: www.hospiz-zentralschweiz.ch in der Rubrik Medien abgelegt.

Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz
c/o Stutz Consulting GmbH
Hans Peter Stutz
Rufliisbergstrasse 42
6006 Luzern
+41 41 450 41 29
+41 79 513 67 57
hp.stutz@honz.ch

Hinweis für die Erreichbarkeit der Schlüsselpersonen:

- *Hans Peter Stutz ist am 9. Dezember 2014 ganztags gut für die Medienschaffenden erreichbar. Vom 10. bis 12. Dezember ist die Erreichbarkeit über die Mobilnummer 079 – 513 67 57 sichergestellt. Ein Rückruf innert vier Stunden ist möglich.*
- *Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile ist vom 9. bis 12. Dezember ganztags unter der Nummer 079 – 819 64 45 für die Medienschaffenden erreichbar.*